

Pressepräsentation Mini Countryman und Paceman: Detailarbeit

Noch immer blickt er mit großen Kulleraugen aus dem Kindchenschema seines Gesichts erstaunt und neugierig in seine Umgebung auf der Straße. Dabei nimmt er schon seit 2010 am Verkehr teil und ist das zweitwichtigste Modell in der Palette der Marke Mini: der Countryman. Er verkauft sich immer noch gut, erlebt also noch keine Midlifecrisis in der späten Mitte seines Produktlebens und wird jetzt dennoch für den Rest aufpoliert.

Auf den ersten Blick erkennt man keine Änderungen am neuen Countryman, auf den zweiten Blick auch nicht. Der Fachmann erläutert uns vor unserem Ausflug von Kopenhagen über die Öresundbrücke nach Schweden: neue Gestaltung des Grills, Unterfahrschutzelemente vorn, hinten und an den Seiten bei den Allrad-Versionen All4, neue Außenfarben, auf Wunsch eine Kontrastlackierung des Dachs, neue Räder und die Option auf klavierschwarze Oberflächen auch für außen.

Innen kann den Mini-Fahrer ebenfalls nichts überraschen. Denn auch hier wurden nur Details bearbeitet, so zum Beispiel die Graphik der Rundinstrumente und Chromapplikationen für die Lüftungs-Bedienregler. Die bewegte Armaturenlandschaft mit dem traditionellen großen Rundinstrument in der Mitte wird immer noch aus Kunststoff geformt, dessen harte Qualität dem aktuellen Anspruch an Materialien in Premium-Fahrzeugen nicht mehr entspricht.

Über Geschmack lässt sich trefflich streiten, macht aber im Fall des Mini keinen Sinn, Denn der hat seine Fangemeinde und darf sich von einigen Elementen des Ur-Mini von Mr. Issigonis nicht entfernen. Dazu zählen die Proportionen, eben auch das übergroße Rundinstrument ohne große Funktion und das fast schon sprichwörtliche Gokart-Fahrgefühl eines Mini.

Das konnte man trotz der Geschwindigkeits-Beschränkungen auf den skandinavischen Autobahnen, dafür aber auf engen Landstraßen auch in unserem handgeschalteten All4 erahnen. Unser 1,6-Liter-Vierzylinder – der Motor stammt aus der Kooperation mit PSA

Peugeot Citroen – hinterließ bei Leistung und Kraftentfaltung bei dem rund 1,5 Tonnen schweren Allradler einen guten Eindruck, der von seinem kernigen Klang unterstrichen wird. Auf diesen Klang ist man bei Mini offenbar stolz. Denn trotz der Versicherung, den Countryman bei der Geräuschdämmung verbessert zu haben, war der Motor stets deutlich präsent. Aber das könnte ja ebenfalls zum typischen Mini-Gefühl gehören.

Von Mini One D Countryman mit 66 kW / 90 PS-Diesel bis zum Cooper S Countryman All4 mit 140 kW / 190 PS oder dem Mini John Cooper Works Countryman mit 160 kW / 218 PS steht die volle Varianten- und Motorenpalette zur Wahl. Die Vier-Zylinder-Diesel oder -Benziner entsprechen nun alle der EU-6-Norm. Mit Feinarbeit an der Technik sollen alle ein bisschen effektiver arbeiten. Beim 1,6-Liter-Benziner im Cooper S kamen 5 kW Leistung dazu.

Der Mini Countryman ist also geblieben, was er war: ein stylischer, kompakter Fünftürer für alle, die dem kleinen Mini körperlich und familiär entwachsen sind oder für neue Freunde, die sich von seinem ganz speziellen Charakter, der SUV-Nähe beim All4 und der für Mini-Mutter BMW typischen Vielfalt bei Infotainment und Internetkonnektivität angesprochen fühlen.

Diese Zusammenfassung passt fast auch auf den ebenfalls detailgepflegten Mini Paceman, den Dreitürer mit der nach hinten abfallenden Dachlinie. Dieses Konzept – bei BMW „Sports Activity Coupé“ genannt – passt offenbar in die Zeit, denn der Wettbewerb hat eine Reihe solcher SUV-Coupés angekündigt.

Mit der dem abfallenden Dach wirkt der Paceman deutlich sportlicher als der Familien-Vetter Countryman. Auch der Paceman bekommt die Modellpflege-Maßnahmen verpasst und wird so auf der Höhe gehalten. Zwei Benzin- und zwei Dieselmotoren mit jeweils vier Zylindern stehen zur Auswahl, zusätzlich als Topsportler Mini John Cooper Works Paceman mit 160 kW / 218 PS. Der Allradantrieb All4 steckt serienmäßig im Mini John Cooper Works Paceman und kann für alle weiteren Modelle geordert werden.
(ampnet/Sm)

Daten Mini Cooper S Countryman All4

Länge x Breite x Höhe (m): 4,11 x 1,79 x 1,56

Motor: R4-Benziner, 1598 ccm, Twinscroll-Turbo, Direkteinspritzung, Valvetronic

Leistung: 140 kW / 190 PS bei 5500 - 6500 U/min

Max. Drehmoment: 240 Nm ,1600 - 5000 U/min (Overboost: 260 Nm)

Höchstgeschwindigkeit: 215 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 7,7Sek.

Verbrauch (nach EU-Norm): 6,4 Liter

CO2-Emissionen: 148 g/km (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1390 kg / max. 510 kg

Kofferraumvolumen: 350 - 1170 Liter

Max. Anhängelast: 1200 kg

Wendekreis: 11,6 m

Räder / Reifen: 7J x 17 LM / 205/55 R 17 91V RSC

Luftwiderstandsbeiwert: 0,36

Basispreis: 28 450 Euro

Bilder zum Artikel



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Countryman.



Mini Paceman.



Mini Paceman.



Mini Paceman.



Mini Paceman.



Mini Paceman.



Mini Paceman.



Mini Paceman.



Mini Paceman.



Mini Paceman: Vielleicht gehört er auch mal zu den automobilen Ikonen ihrer Zeit.



Mini Paceman: Vielleicht gehört er auch mal zu den automobilen Ikonen ihrer Zeit.



Mini Paceman: Vielleicht gehört er auch mal zu den automobilen Ikonen ihrer Zeit.
